

Herzlich Willkommen zum Regattaseminar des SSCP!



SSCP Vereinsregatten

Für das Regattasegeln im Rahmen der Clubmeisterschaft gelten die aktuellen Wettfahrtregeln World Sailing, die Segelanweisungen des SSCP und die Zusatzanweisungen der Regattaleitung.

Fundstellen

- Die Wettfahrtregel von World Sailing sind für jeweils 4 Jahre gültig und in einem Buch zusammengefasst, welches im Internet als PDF-Datei z.B. beim DSV zu finden ist
- Die SSCP- Segelanweisungen sind auf der Homepage unter „Segeln/Regatten“ zu finden
- Zusatzanweisungen der Regattaleitung werden vor Ort erteilt

Sicherheit

- Jeder Teilnehmer verzichtet auf Haftungsansprüche und entscheidet selbst über einen Abbruch der Wettfahrt
- Rettungswesten sind Pflicht

Bootsklassen

Der Start und die Wertung erfolgt in verschiedenen Klassen:

1. Optimisten
2. Open Skiff
3. Jugend RS 500 etc.
4. Laser oder ähnliche Einhandboote
5. Zugvögel und ähnliche Boote

Anmeldung

- Bootspaten haben Vorrang
- Anmeldung über Internetliste bis Mittwoch 20 Uhr
- Danach Anmeldung für die freien Boote bis Samstag 20 Uhr
- Link zur Liste in Einladungs- Email

Vorbereitung

- Termine, Startzeiten und Segelanweisungen siehe Homepage
- Rechtzeitiges Erscheinen zum Auftakeln der Boote ist notwendig – es gibt keine Startverschiebung wegen Nachzüglern
- Registrierung bis 30 Min. vor dem Start bei der Regattaleitung

Voraussetzungen

- SSCP Mitglied mit entsprechendem Führerschein
- Alter des Steurmanns bei den Jugendbooten (ohne Opti und Open Skiff) min. 12 Jahre, Vorschoter min. 7 Jahre
- Alter der Vorschoter bei den Zugvögeln mind. 12 Jahre, wenn kein Erwachsener zur Verfügung steht

Startsignale

Schallsignale vor dem Start

- 5 Min. Ankündigung
- 4 Min. Vorbereitung (ab jetzt Wettfahrt)
- 1 Min. (alle hinter die Startlinie)
- 0 Min. Start

Ggf. werden entsprechende Flaggen
zusätzlich gezeigt

Frühstart

- Wer die Startlinie innerhalb der letzten Minute überfährt, muss sofort wieder hinter die Startlinie fahren und sich dabei von allen anderen Booten freihalten
- Einzelrückruf: 1 Schallsignal
- Allgemeiner Rückruf: 2 Schallsignale
- Abbruch der Wettfahrt: 3 Schallsignale

Wertung

Jede Regatta besteht aus bis zu 4 Wettfahrten von denen max. 3 gewertet werden

- Low Point System (Punkte entspr. Platzierung)

Clubmeisterschaft

- Ranglistenpunkte für die 3 besten Regatten

Strafen/Proteste

- Grundsätzlich soll sportlich fair gesegelt werden
- Jede Berührung mit einem anderen Boot muss vermieden werden
- Bei Tonnenberührung oder Regelverletzung muss ein Strafkringel gedreht werden
- Proteste sind möglichst zu vermeiden

The background of the slide is a vibrant blue water surface with gentle ripples. A large, white rectangular frame is centered on the page, containing the title text.

Wettfahrtregeln World Sailing

Wegerecht

Im Prinzip gelten die allg. Ausweichregeln

- Regel 10

Boot mit Wind von Backbord
(Backbordschlag) muss sich von Boot mit
Wind von Steuerbord (Steuerbordschlag)
freihalten

- Regel 11

Luvboot hält sich von Leeboot frei

Wegerecht

- Die Regel, dass der Überholer sich freihalten muss, gibt es bei der Regatta nicht!

Regel 12

Das achteraus befindliche Boot muss sich freihalten.

Wenden

- Regel 13

Nachdem ein Boot durch den Wind gegangen ist (Wende), muss es sich von anderen Booten freihalten, bis es wieder auf Am- Wind-Kurs abgefallen ist

Freihalten

Regel 14

- Jede Bootsberührung sollte vermieden werden
- Das Wegerechtboot braucht erst zu reagieren, wenn klar ist, dass das andere Boot keinen Raum gibt (Manöver des letzten Augenblicks)

Wegerecht

Regel 15

- Bei Erlangung des Wegerechts muss dem anderen Boot Raum zum Freihalten gegeben werden

Wegerecht

Regel 16

- Auch die Regel der KVR, dass das Wegerechtboot seinen Kurs beibehalten muss gilt nicht! Es muss aber dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben.

Überholen

Regel 17

- Beim Überholen in Luv darf das Leeboot luvten, muss aber dem Luvboot Gelegenheit geben auszuweichen
- Beim Überholen in Lee muss der Überholer seinen richtigen Kurs fahren

Bahnmarkenraum

Regel 18

- Bei Überlappung am 3-Längenkreis (Zone) erlangt das innenliegende Boot Bojenraum.
- Beim Wenden in der Zone erlischt das Recht auf Bojenraum.
- Kein Recht auf Bojenraum an der Luvtonne, wenn unterschiedliche Schläge gesegelt werden!

Bahnmarkenraum

- Es gibt kein Recht auf Bahnmarkenraum an der Startbegrenzung!!!!!!!

Hindernisse

Regel 19 und 20

- Land, Begrenzungstonnen (nicht die Bahnmarken), Stege oder auch vorfahrtsberechtigte Boote stellen ein Hindernis dar
- Den anderen Booten muss die Möglichkeit gegeben werden dem Hindernis auszuweichen oder davor zu wenden

Entlastung

Regel 21

- Bei Berührung mit einem ausweichpflichtigen Boot, wird das Wegerechtboot nicht bestraft

Manöver des letzten Augenblicks zur Vermeidung von Schäden!

Ziel

- Bei Zieleinlauf erfolgt ein kurzes Signal
- Es muss vermieden werden, zwischen Regattaleitung und Ziellinie zurück zu segeln, wenn dadurch der Regattaleitung der Blick auf die einlaufenden Boote erschwert wird

Wir hoffen auf guten Wind und
spannende Wettfahrten!

